

Niederschrift
über die 63. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses
am 25.02.2020

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Elke Grünewald
Herr Andreas Rüther (Vorsitzender)

SPD

Herr Prof. Dr. Riza Öztürk
Herr Holm Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Christina Osei
Herr Klaus Rees

FDP

Herr Jan Maik Schlifter

Die Linke

Herr Dr. Dirk Schmitz

Lokaldemokratie in Bielefeld

Herr Michael Gugat

Für den Rechnungsprüfungsausschuss zu TOP 1 bis 17.05 Uhr

SPD

Herr Prof. Dr. Öztürk
Herr Sternbacher

CDU

Herr Hüsemann
Herr Jung
Herr Strothmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Koyun
Herr Rees
Herr Burnicki

Bielefelder Mitte

Frau Pape

FDP

Herr Schlifter

Die Linke

Herr Schatschneider

Von der Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Kaschel
Herr Linnenbrügger (Rechnungsprüfungsamt) zu TOP 1
Frau Gast (Amt für Finanzen) als Schriftführerin
Herr Kleinhagenbrock (Rechnungsprüfungsamt) zu TOP 1
Herr Meier (Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen)
Herr Leisner (Amt für Personal)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Rüther begrüßt Herrn Seifart, Praktikant im Amt 210 (Konzerncontrolling) und die Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses zur gemeinsamen Beratung des Tagesordnungspunktes 1. Nach Absprache mit Frau Pape werde er den gemeinsamen Sitzungsteil leiten.

Herr Rüther stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit beider Gremien fest.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Überörtliche Prüfung der Stadt Bielefeld im Jahr 2019 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10071/2014-2020

Herr Rüther führt aus, dass die Präsentation der GPA zur Sitzung am 04.02.2020 und das Kennzahlenupdate der GPA mit Stand vom 12.02.2020 mit der Einladung zur heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt wurden.

Er stellt fest, dass inhaltliche Fragen an die GPA, die – wie in der Sitzung am 04.02.2020 vereinbart – über die Verwaltung gestellt werden konnten, nicht übermittelt wurden.

Herr Schlifter hinterfragt den Zeitplan der Verwaltung für die weitere Bearbeitung bzw. Umsetzung der Empfehlungen. Auch stelle sich ihm die Frage, ob die GPA in das weitere Verfahren eingebunden werde.

Herr Kaschel erklärt, eine weitere Einbindung der GPA sei weder verpflichtend noch vorgesehen. Die Stellungnahmen der Verwaltung an die GPA zu den einzelnen Feststellungen bzw. Empfehlungen spiegelten ein sehr vielfältiges Bild. Daher könne er keine Zeitschiene benennen. Er sagte zu, die zuständigen Gremien jeweils über die Umsetzung zu informieren.

Beschluss:

Der Prüfungsbericht der gpaNRW über die überörtliche Prüfung der Stadt Bielefeld im Jahre 2019 sowie die Stellungnahmen der Verwaltung in Bezug auf die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen werden zur Kenntnis genommen.

Der Finanz- und Personalausschuss und der Rechnungsprüfungsausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen, dass die Stellungnahmen der Verwaltung in Bezug auf die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen gegenüber der Gemeindeprüfungsanstalt und der Aufsichtsbehörde abgegeben werden.

Finanz- und Personalausschuss
- mit großer Mehrheit beschlossen -

(Rechnungsprüfungsausschuss
- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -)

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 58. und die 59. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 11. und 12.11.2019

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 58. und 59. Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses am 11. und 12.11.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 60. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 03.12.2019

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 60. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 03.12.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 61. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 12.12.2019

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 61. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 12.12.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 62. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 04.02.2020

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 62. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 04.02.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 7

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 8

Einführung einer SchülerCard zum 01.08.2020

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10240/2014-2020

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

-.-.-

Zu Punkt 9

Öffentlicher Grünanteil auf Friedhöfen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9617/2014-2020

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Methodik zur Ermittlung des öffentlichen Grünanteils gemäß beiliegendem Konzept (s. Anlage), das Bestandteil**

dieser Vorlage ist, wird zugestimmt.

2. Der öffentliche Grünanteil wird für jeden einzelnen Friedhof sowie für die Gesamtheit aller Friedhöfe gemäß den ermittelten Werten des Konzeptes festgeschrieben.
3. Der Anteil des öffentlichen Grüns in Höhe von 45,29% an den Gesamtkosten für Pflege und Unterhaltung der Friedhofsflächen wird für das Jahr 2018 mit 3.456.482 € festgestellt und in der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2020 eingestellt.
4. Der Zuschuss des Haushalts für das öffentliche Grün wird beginnend ab dem Jahr 2019 auf 2,3 Mio. € (2/3) festgelegt. Der verbleibende Rest ist über den Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes auszugleichen.
5. Der für das Jahr 2019 festgesetzte Zuschuss für den öffentlichen Grünanteil auf Friedhöfen in Höhe von 2,3 Mio. € wird beginnend ab dem Jahr 2022 im Rahmen der über die Eckdaten für die Aufstellung der Wirtschaftspläne des UWB zugelassenen Sach- und Personalkostensteigerungen angepasst.
6. Der öffentliche Grünanteil und die Aufteilung der Kosten zwischen dem Umweltbetrieb (1/3) und dem Kernhaushalt (2/3) sind im Fünfjahresrhythmus zu überprüfen.

/ (Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil der Niederschrift)

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld nebst Gebührentarif vom 18. Dezember 2007

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9590/2014-2020

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld die 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld nebst Gebührentarif vom 18. Dezember 2007, zuletzt geändert durch die Satzung vom 14.12.2015 gemäß Anlage 1 zu beschließen.

/ (Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil der Niederschrift)

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Schuldenbericht 2019

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10016/2014-2020

Herr Schlifter bittet Herrn Kaschel um ergänzende Information darüber, ob das Abschmelzen der Liquiditätskredite im Hinblick auf Zinsfestschreibungszeiträume problematisch sei.

Herr Kaschel bestätigt, dass auch Liquiditätskredite längerfristig angelegt wurden, um das Zinsrisiko abzumildern. Da das Gesamtvolumen stärker gesunken sei, als ursprünglich angenommen, habe man einige längerfristige Kredite vorzeitig abgelöst.

Herr Rees erklärt, eine Bewertung zur Schuldensituation vornehmen zu wollen: Allgemein sei festzustellen, dass man in Bezug auf Entschuldung und Umschuldung im Vergleich zu anderen Städten gut unterwegs sei. Dies habe auch die GPA bestätigt. Die umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen und die Entschuldungsstrategie führen zum Abschmelzen des Kreditvolumens. Die langfristigen Schulden seien durch Investitionen z. B. im Schul- und Kanalbau gedeckt.

Herr Dr. Schmitz erklärt, er habe seinerzeit gegen die zusätzliche Rückführung von Krediten gestimmt. Ihm war und ist es auch heute wichtiger, den Investitionsstau durch Aufnahme von Investitionskrediten weiter abzubauen.

Herr Schlifter stellt fest, dass getätigte bzw. geplante Investitionen noch nicht eins zu eins im Schuldenbericht abgebildet seien. Dies gelte für Schul- wie auch für das neue Feuerwehrgebäude. Hier werden sich die Verbindlichkeiten weiter erhöhen. Auch spiele das strukturelle Defizit beim Blick in die Zukunft eine Rolle.

Herr Prof. Dr. Öztürk erklärt, den Ausführungen von Herrn Rees zustimmen zu können. Herrn Dr. Schmitz wolle er die gegebenen Rahmenbedingungen entgegenhalten. Zunächst müsse das HSK umgesetzt werden, erst dann könnten die Kreditaufnahmen gesteigert werden. An Herrn Schlifter gewandt, erklärt er, das erhaltene Geld gut genutzt zu haben. Ab dem Jahr 2020, mit dem Haushaltsausgleich, könne man agieren, was auch geplant sei.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 12

Unterrichtung des Finanz- und Personalausschusses über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat. (Anlage 1 – ist beigefügt.)

Herr Gugat bittet um Erläuterung, warum unter Ziffer 2 eine Mietvorauszahlung für 15 Jahre vorgesehen sei.

Herr Kaschel sagt die Beantwortung im Protokoll zu:

Es handelt sich um die Anmietung von OGS-Räumlichkeiten einschließlich Mensa/Küche für die städtische Stiftsschule. Mit dem Mietvertrag über zunächst 15 Jahre soll ein für beide Vertragsparteien verlässlicher mittelfristiger Betriebszeitraum gesichert werden. Sollte der Bedarf anschließend weiterbestehen, hat die Stadt eine Verlängerungsoption.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt von den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat, gemäß Vorlage Kenntnis und verweist diese Vorlage ebenfalls an den Rat zur Kenntnisnahme.

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen ist nichts zu berichten.

Bielefeld, 28.02.2020

Andreas Rüther
(Vorsitz)

Kerstin Gast
(Schriftführung)